

13. Dezember. (Washington.) Untersuchung über die Schlacht von Santiago (3. Juli 1898).

Unter den Admiralen Sampson und Schley hatte sich ein Streit entsponnen über den Anteil am Siege von Santiago, an dem sich die Presse lebhaft beteiligt hatte. Ein militärisches Ehrengericht entscheidet, daß Schleys Verhalten in der Schlacht mehrfach Tadel verdient; Admiral Dewey stimmt dagegen Schley zu. Der Streit über diese Frage geht in der Öffentlichkeit weiter.

## XX.

### Mittel- und Süd-Amerika.

Ende Dezember 1900. Anfang Januar 1901. (Brasilien.) In Joinville finden Reibungen zwischen Brasilianern und Deutschen statt.

Januar. (Columbien.) Bürgerkrieg.

Januar. Februar. (Brasilien.) Es wird über Agitationen der Monarchisten berichtet, die vornehmlich die Flotte gegen die Regierung zu gewinnen suchen.

Mitte März. (Chile.) Es wird ein neues Ministerium gebildet unter dem Vorh. von Amunátegui Rivera.

Ende März. (Montevideo.) Ein wissenschaftlicher Kongreß des lateinischen Amerika spricht sich für Einsetzung eines Schiedsgerichts zur Schlichtung aller Streitfragen zwischen süd-amerikanischen Staaten aus. — Die öffentliche Meinung in Chile protestiert dagegen.

März. (Venezuela.) Präsident Castro erläßt eine Amnestie für geringere politische Verbrechen.

2. Mai. (Brasilien.) Eine Botschaft des Präsidenten bei Eröffnung des Kongresses empfiehlt Verstärkung der Wehrkraft.

29. Mai. (Cuba.) Der Kontent zur Beratung der cubanischen Verfassung genehmigt die vom amerikanischen Senat vorgeschlagene Verfassung, wonach die Vereinigten Staaten die Oberhoheit über Cuba behalten.

Juni. Juli. Zwischen Peru und Chile finden gereizte Verhandlungen über die Abtretung der chilenischen Provinzen Arica und Tacna statt. Peru beansprucht sie auf Grund früherer Verträge.